

Presseinformation

21. Februar 2024

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Vom Rollettmuseum Baden bis zum Museum Gugging

Heute, Mittwoch, 21. Februar, erzählt Grabungsleiterin Mag. Stefanie Lehofer ab 19 Uhr im Rollettmuseum Baden „Archäologische Neuigkeiten aus dem Badener Kurpark“. Im Anschluss werden ausgewählte Highlights wie ein bei den Grabungen gefundener römischer Handspiegel präsentiert. Nähere Informationen und Karten unter 02252/86800-580 und e-mail museum@baden.gv.at.

Ebenfalls heute, Mittwoch, 21. Februar, startet die Galerie Gugging mit der ersten Soloausstellung, die sich den Werken des Gugginger Künstlers Arnold Schmidt widmet, in ihre 30. Saison; die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 17. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung. Nähere Informationen unter 02243/87087-381 bzw. 0676/841181200, e-mail office@galeriegugging.com und www.galeriegugging.com.

Morgen, Donnerstag, 22. Februar, veranstaltet das Karikaturmuseum Krems ein „Deix-Geburtstagsspecial“, bei dem Direktor Gottfried Gusenbauer (ab 14 Uhr) und die Kuratorin Anna Steinmair (ab 16 Uhr) anlässlich des 75. Geburtstages von Manfred Deix durch die Jubiläumsschau „I Love Deix“ führen und Anekdoten aus seinem Leben erzählen. Nähere Informationen beim Karikaturmuseum Krems unter 02732/90 80 20, e-mail office@karikaturmuseum.at und www.karikaturmuseum.at.

In der Galerie Kultur Mitte in Krems wiederum wird am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr die Ausstellung „Das Verborgene und das Dahinter“ von Johannes Simetsberger eröffnet, in der sich der in Krems und Wien lebende Künstler mit seinen Werkzyklen „Totenmasken“ bzw. „Totentänze“, „Ikonen“ und „Weitermalungen“ aus den Jahren seit 2017 dieser Thematik annähert. Ausstellungsdauer: bis 9. März; Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie Kultur Mitte unter 0664/5249862, e-mail kulturmitte@gmail.com und www.facebook.com/kultur.mitte.krems.

Am Samstag, 24. Februar, werden um 16 Uhr im Kunstverein Baden die beiden Ausstellungen „Nach der Sprache“ und „Raumwachsen“ eröffnet: In der ersten

Presseinformation

Schau treten Werke von Katja Windau in Dialog mit einer neu konzipierten installativen Präsentation von Fanni Futterknecht. In der zweiten erforschen Rosa Roedelius und Roland Siegele den Projektraum malerisch und laden das Publikum ein, aktiv an der Entstehung von „Sofortbildern“ teilzunehmen. Ausstellungsdauer: jeweils bis 7. April; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Baden unter 0650/4710011, e-mail office@kunstvereinbaden.at und www.kunstvereinbaden.at.

Schließlich steht am Sonntag, 25. Februar, ab 14 Uhr im Museum Gugging wieder der als Einstieg in die Gugginger Kunst konzipierte dialogorientierte Rundgang „gugging erleben!“ auf dem Programm, der einen Überblick über die Entwicklung des Art Brut Centers und die vielfältigen Themen der Kunstschaffenden aus Gugging gewährt. Ab 15 Uhr diskutieren dann im Museum Gugging Nina Ansperger vom Museum Gugging, Nina Katschnig von der Galerie Gugging, Winnie Posselt vom Haus der Künstler und Ramona Schnekenburger vom Atelier Gugging über weibliche Positionen in der Gugginger Kunst. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at.